

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Donnerstag den 19. Juni 1879.

(2684—2)

Aufforderung.

Seit der gesetzten Notariatskammer werden diejenigen, welche kraft ihres gesetzlichen Pfandrechtes Anspruch auf Befriedigung aus der Caution des am 20. Oktober 1878 zu Egg verstorbenen k. k. Notars Herrn Johann Roth zu haben behaupten, hiemit aufgesondert, denselben binnen sechs Monaten vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die "Laibacher Zeitung" bei dieser Notariatskammer anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist, ohne Rücksicht auf ihre Ansprüche, die Zustimmung zur Rückstellung der als Caution erlegten Wertpapiere dem Eigentümer oder dessen Rechtsnachfolger ertheilt werden würde.

Laibach am 5. Juni 1879.

R. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(2709—2)

Nr. 8530.

Offert-Ausschreibung.

Infolge Bewilligung des hohen k. k. Oberlandes-Gerichtspräsidiums in Graz vom 5. Juni

Nr. 156. d. J., d. 3788, handelt es sich um die Lieferung des für das Jahr 1879 erforderlichen grauen Hallinatuches zur Anfertigung von

69 Hallinajanker,
93 Hallinaleibeln und
134 Hallinahosen

für das diesgerichtliche Gefangenhaus.

Diejenigen, welche sich an der bezüglichen Offertverhandlung betheiligen wollen, haben ihre schriftlichen Offerte unter Anschluß der Stoffmuster, dann Angabe der Breite der Stoffe und des Preises per Meter, bis 30. Juni d. J. bei diesem k. k. Kreisgericht einzubringen.

k. k. Kreisgericht Gail am 13. Juni 1879.

zu unterhaltenden Postbotenfahrten, gegen Dienstvertrag und Caution per 400 fl., ist zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegrafen-dienstes in Bischofslack bereit sind, den Telegrafen-dienst mit den hiesfür entfallenden sistemisierten Bezeugen zu übernehmen.

Triest am 10. Juni 1879.

k. k. Postdirection für Triest, Küstenland und Krain.

Anzeigeblaatt.

(2723—1)

Nr. 3525.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Jakob, Katharina und Maria Logar von Brbovo bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den

27. Juni,
29. Juli und
29. August 1879

angeordneten Feilbietung der Josef Logar'schen Realität Urb.-Nr. 654 ad Zobelsberg und bei der allfälligen Vertheilung des Meistbotes Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2716—1)

Nr. 2287.

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Bannahme der exec. Feilbietung der auf 1350 fl. geschätzten Realität des Andreas Beučić von Untersemon, sub Urb.-Nr. 7 ad Grundbuch Semonhof, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,

25. Juli und

26. August 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 31sten März 1879.

(2730—1)

Nr. 2286.

Executive Feilbietungen.

Über Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Bannahme der exec. Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Josef Logar von Tominje, sub Urb.-Nr. 113 ad Gut Se-monhof, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,

25. Juli und

26. August 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2720—1)

Nr. 1945.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Über Ansuchen der Frau Fanny Žnidarsić (durch den Machtarbeiter Ignaz Wutscher von St. Bartholomä) wird die Bannahme der dritten exec. Feilbietung der auf 1019 fl. geschätzten Realität des Franz Grill von Untersemon, sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Adelsberg, im Reassumierungsweg bewilligt, und wird die Tagsatzung hiezu auf den

27. Juni 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten März 1879.

(2714—1)

Nr. 2041.

Executive Feilbietungen.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Fanny Treo von Feistritz, derzeit in Kleindorf, gegen Lukas Logar von Verbica wegen schuldigen 151 fl. 47 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gablanz sub Urb.-Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1180 fl. ö. W., gewilligt, und zur Bannahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. Juni 1879,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten März 1879.

(2715—1)

Nr. 2325.

Executive Feilbietungen.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johanna Balenčić von Dornegg gegen Johann Delleva von Smerje wegen schuldigen 110 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gut Gut-

tenegg sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 860 fl. ö. W., gewilligt, und zur Bannahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. Juni,

29. Juli und

29. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten April 1879.

(2719—1)

Nr. 2610.

Executive Feilbietungen.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Schneeburg (durch den Machtarbeiter Anton Satran von Maščun) gegen Josef Logar von Brbovo wegen schuldigen 23 fl. 1 tr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg, sub Urb.-Nr. 654 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2000 fl. ö. W., gewilligt, und zur Bannahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagsatzungen auf den

27. Juni,

29. Juli und

29. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten April 1879.

(2635—2)

Nr. 9326.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon k. k. stadt-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ant. Intihar von Želmlje (durch Dr. Barnik) die exec. Versteigerung der dem Josef Intihar von Sušča gehörigen, gerichtlich auf 1853 fl. geschätzten Realität

Rectf.-Nr. 180, tom. I, fol. 72 ad Auersperg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

26. Juli

und die dritte auf den

27. August 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsvertrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem ist den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern dieser Realität Namens Matthäus Intihar, Maruska Jamnik, Marie Intihar, Apollonia Intihar, Andreas Intihar, Helena Intihar, Josef Intihar, Katharina Intihar, Matthäus Intihar, Maria Intihar, Franziska Intihar, Mathias Intihar, Manza Intihar, Georg Intihar, Maria Intihar, minderj. Helena Intihar der hiesige Advokat Herr Dr. Franz Papež zum Curator ad actum aufgestellt worden und werden demselben die diesfälligen Executionsbescheide zugestellt.

Laibach am 24. April 1879.

(2725—3)

Nr. 3780.

Bekanntmachung.

Bom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den verstorbenen Michael und Maria Frank von Prem, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den

21. Juni 1879

angeordneten Vertheilung des Meistbotes rücksichtlich der Franz Frank'schen Realität Urb.-Nr. 12 und Auszug-Nr. 43 ad Prem Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

(2738—1) Nr. 4676. **Dritte exec. Feilbietung.**

Mit Beziehung auf das Edict vom 25. März 1879, Z. 1512, wird hiermit bekannt gegeben, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Termines

am 14. Juli 1879

zur dritten Feilbietung des der „Ersten allgemeinen Versicherungsbank Slovenska in Liquidation“ in Laibach gehörigen, im magistratlichen Grundbuche sub Rectf. — Nr. 189 vorkommenden Hauses Nr. 24 in der Kapuzinervorstadt in Laibach geschritten werden wird.

K. f. Landesgericht Laibach am 10. Juni 1879.

(2749—1) Nr. 4630. **Bekanntmachung.**

Vom f. f. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Uhrmachers Johann Girod in Laibach hiermit eröffnet, daß Eduard Selikovsky (durch Dr. Sajovic) gegen den Verlaß des Johann Girod die Klage de prae. 9. Juni 1879, Zahl 4630, auf Zahlung eines Kaufschillingsrestes pr. 80 fl. sammt Anhang für den Johann Girod gelieferte Waren eingebraucht habe, worüber mit Bescheid vom 10. Juni 1879, Z. 4630, die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

7. Juli 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 des Hofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906 J. G. S., angeordnet und dem Verlaß des Gellagten der Advokat Herr Dr. Ahazibz als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Hievon werden die Rechtsnachfolger des Johann Girod mit der Aufforderung verständiget, einen anderen Rechtsfreund zu bestellen, oder dem aufgestellten Curator die alsfäligen Vertheidigungsbehelfe an die Hand zu geben, da sonst diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtes ist erkannt werden würde.

Laibach am 10. Juni 1879.

(2643—1) Nr. 4387. **Relicitation exec. Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuschar in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Clemenz von Salog gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, von Josef Modler in Sagor um 2250 fl. bei der executive Feilbietung vom 10. Februar 1878 erstandenen, im Grundbuche Neuwelt und Jamnighof sub Rectf. — Nr. 172 vorkommenden Wiese in der Brühl in Laibach im Relicitionswege bewilligt, und hiezu nur eine Tagsatzung auf den

14. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude, Sitticherhof II. Stock, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Wiese auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor ge-

machtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 3. Juni 1879.

(2728—1) Nr. 3450. **Erinnerung.**

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der Realität des Andreas Dougan von Kosec sub Urb. — Nr. 5 ad Herrschaft Prem, als: Katharina, Marianna und Stefan Tomšić, und rücksichtlich deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern, wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 3. April 1879, Z. 2284, hiermit erinnert, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte bei der executive Veräußerung und Meisbottsvertheilung in der Executionssache des f. f. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen f. f. Aerars) pco. 23 fl. 27 fr. c. s. c. Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt und demselben die bezüglichen Executionsbescheide zugestellt worden sind.

K. f. Bezirksgericht Feistritz am 12ten Mai 1879.

(2713—1) Nr. 2284. **Executive Feilbietungen.**

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz gegen Andreas Dovgan von Kosec Nr. 6 wegen schuldigen 23 fl. 27 $\frac{1}{2}$ ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 550 fl. ö. W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meisbietenden hintangegeben werde.

K. f. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2729—1) Nr. 2281. **Executive Feilbietungen.**

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes Feistritz (in Vertretung des hohen f. f. Aerars) wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 3000 fl. geschätzten Realität der Frau Katharina Habec von Dornegg Nr. 18/26, sub Urb. — Nr. 13/19 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz am 21sten März 1879.

(2732—1) Nr. 2285. **Executive Feilbietungen.**

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der exec. Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realitäten des Josef Balenčić von Feistritz, sub Urb. — Nr. 572/1 ad Herrschaft Adelsberg und sub Urb. — Nr. 62, 3 und 62 ad Pfarrgilt Dornegg, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realitäten nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe werden hintangegeben werden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2733—1) Nr. 2283. **Executive Feilbietungen.**

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Josef Verh von Untersemon, sub Urb. — Nr. 1 ad Gut Seemonhof, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz am 31sten März 1879.

(2717—3) Nr. 1782. **Reassumierung****dritter exec. Feilbietung.**

Über Ansuchen des Herrn Alexander von Lican von Feistritz wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. September 1875, Z. 9847, fisierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Noic von Verbica Nr. 20 gehörigen, auf 950 fl. geschätzten Realität sub Urb. — Nr. 179 ad Herrschaft Sablanz pco. 121 fl. 28 fr. ö. W. c. s. c. im Reassumierungsweg auf den

20. Juni 1879

mit dem früheren Anhange angeordnet

K. f. Bezirksgericht Feistritz am 8ten März 1879.

(2731—2) Nr. 2287. **Executive Feilbietungen.**

Über Ansuchen des f. f. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 2600 fl. geschätzten Realität des Johann Eucel als factischen und Dr. Franz Eucel als grundbücherlichen Besitzers von Grafenbrunn, sub Urb. — Nr. 397 ad Herrschaft Adelsberg, bewilligt, und werden die Tagsatzungen auf den

24. Juni,
25. Juli und
26. August 1879

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

K. f. Bezirksgericht Feistritz am 3ten April 1879.

(2656—3) Nr. 4203. **Executive****Realitätenversteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des f. f. Steueramtes Littai die exec. Versteigerung der dem Johann Hauptmann von Liberga's Dvor gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität ad Wagensperg Urb. — Nr. 10, Einl. — Nr. 14 Steuergemeinde Liberga, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. April,

die zweite auf den

23. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Littai am 14ten Februar 1879.

Nummerung:

Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kaufzettel erschienen.

(2589—3)

Reassumierung**executiver Feilbietungen.**

Über Ansuchen des Anton Plesner von Schwarzenberg (als Machthaber des Jodok Bonča von dort) wird die mit dem Bescheid vom 2. Juli 1878, Z. 2834, bewilligte, jedoch mit Bescheid vom 11ten August 1878, Z. 3581, fisierte executive Feilbietung der dem Valentin Ožib von Lome gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. — Nr. 948 vorkommenden, gerichtlich auf 3267 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zu- gehör wegen aus dem Urtheile vom 2ten Dezember 1874, Z. 3284, schuldigen 98 fl. 9 fr. s. A. reassumiert, und werden zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

26. Juni,
24. Juli und
21. August 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. f. Bezirksgericht Idria am 17ten März 1879.

(2328—3) Nr. 3013. **Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Großlaßnig wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Skul von Gritsch (als Verlaßübernehmerin des Josef Skul von dort) die exec. Versteigerung der dem Josef Hodevar von Bambischou gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten, ad Auersperg tom. II, fol. 113, Urb. — Nr. 97, Rectf. — Nr. 42 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni,
die zweite auf den
26. Juli

und die dritte auf den
28. August 1879,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtslokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. f. Bezirksgericht Großlaßnig am 14. Mai 1879.

(2636—3) Nr. 8947. **Executive****Realitäten-Versteigerung.**

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lipach von Dobruine (durch Dr. Barnik) die exec. Versteigerung der der Elisabeth Jakopin von Strile gehörigen, gerichtlich auf 681 fl. geschätzten Realität Einl. — Nr. 604 ad Sonnegg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,
die zweite auf den
26. Juli

und die dritte auf den
27. August 1879,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. April 1879.

(2718-2) Nr. 2921.

Relicitation.

Vom I. I. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Samsa die Relicitation der dem Anton Verh. gehörig gewesenen, vom Michael Verh. im Executionswege erstandenen Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingnisse bewilligt und hiezu die Tagsatzung auf den

24. Juni I. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besize angeordnet worden, daß bei dieser Tagsatzung obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangeben werden wird.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 26sten April 1879.

(2721-2) Nr. 2103.

Reassumierung

executiver Feilbietung.

Über Ansuchen des Andreas Frank von Prem wird die Bannahme der executiven Feilbietung der auf 1200 fl. geschätzten Realität des Michael Celhar von Smerje, sub Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem, reassumando bewilligt, und wird die Tagsatzung auf den

27. Juni 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 22sten März 1879.

(2744-2) Nr. 13,065.

Freiwillige Realitäten- Licitation.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden nachstehende, in den Ver-
loß des Franz Povse gehörigen Realitä-
ten, als:

a) die im Grundbuche Leopoldsrühe sub Urb.-Nr. 24/14 b, Rectf.-Nr. 13/5 und 14/6, Einl.-Nr. 48 der Steuergemeinde Oberschischka vor-
kommenden Realitäten um den dem Inventurwerth conformaten Kaufpreis pr. 380 fl.;

b) die im Grundbuche des Gutes Leopoldsrühe sub Urb.-Nr. 26/15 a, Rectf.-Nr. 15/7 a, Einl.-Nr. 80 der Steuergemeinde Oberschischka vor-
kommende Realität mit dem der Inventur ent-
sprechenden Kaufpreise pr. 100 fl.;

c) die im Grundbuche des D.-R.-D.-
Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 167^{1/2}, Einl.-Nr. 147 der Steuergemeinde Oberschischka vor-
kommende Realität mit dem der Inventur con-
formen Kaufpreise pr. 160 fl.;

d) der im nämlichen Grundbuche sub tom. VIII, fol. 57, Urb.-Nr. 242^{1/2} ad Steuergemeinde Dobruine vor-
kommende Hochwald (Breg) „Pod-
lurnit“ mit dem der Inventur ent-
sprechenden Ausrufpreise pr. 90 fl.;

e) die im nämlichen Grundbuche sub tom. VIII, fol. 646, Urb.-Nr. 661 der Steuergemeinde St. Martin vor-
kommende Ackerrealität (Altacker) mit dem der Inventur conformaten Ausruf-
preise pr. 65 fl.;

f) und endlich die im Grundbuche der Steuergemeinde Waitsch sub Einl.-Nr. 10 vor-
kommende Wiesrealität, und zwar diese in sieben, in der

Planstizze ersichtlichen Theilen mit dem jeweiligen Ausrufpreise von 686 fl. und rücksichtlich mit dem der Inventur entsprechenden Gesammt-
ausrufpreise pr. 4800 fl.

am 23. Juni I. J.,
locum Oberschischka, vormittags 9 Uhr, rückwärts, eventuell insgesamt auch unter dem Schätzwerthe, freiwillig lici-
tando veräußert werden.

Die näheren Licitationsbedingnisse und die Grundbucheextracte liegen hier-
gerichts zur Einsicht vor und werden bei

der Feilbietungs- Tagsatzung vorgelesen und zur Einsicht vorgelegt werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. Juni 1879.

(2444-3) Nr. 5440.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hostar in Marinoselo Nr. 1, Bezirk Daruvar, die executive Versteigerung der dem Johann Borec von Bregje Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1680 fl. geschätzten Realität Rectf.-u. Urb.-Nr. 144 ad Herrschaft Lendstrafz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite auf den

26. Juli und die dritte auf den

30. August 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gurfeld am 16. Mai 1879.

(2657-3) Nr. 4322.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gewerkschaft Sagor die exec. Versteigerung der dem Josef Mikolic von Preska gehörigen, gerichtlich auf 2675 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Wagensperg Urb.-Nr. 30 bewilligt, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung auf den

27. Juni 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

R. I. Bezirksgericht Littai am 26sten Mai 1879.

(2564-2) Nr. 2823.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahnić von Selo die executive Versteigerung der dem Franz Kupnik von Kleinfall gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, sub Berg -Nr. 210, Curr.-Nr. 268 ad Gilt Hmeltschitsch vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni, die zweite auf den

25. Juli und die dritte auf den

27. August 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 12. März 1879.

(1941-3) Nr. 2268, 2325, 2338, 2340, 2341, 2342.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des I. I. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen I. I. Aerars) gegen nachstehende Parteien zur Bannahme der dritten exec. Feilbietung der nachbezeichneten Realitäten die Tagsatzung auf den

27. Juni 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, als:

- jener des Anton Udovic von Seve, Urb.-Nr. 25 ad Prem, peto. 93 fl. 61^{1/2} kr. c. s. c.,
- jener des Anton Bundic von Oberslochana, Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg, peto. 97 fl. 81 kr. c. s. c.,
- jener des Barthelma Stavajna in Graz, Urb.-Nr. 3 ad Prem, peto. 115 fl. 56^{1/2} kr. c. s. c.,
- jener des Franz Stradot von Neverte, Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz, peto. 116 fl. 5 kr. c. s. c., und
- jener des Stefan Delot von Unterlochana, Urb.-Nr. 749 ad Adelsberg, peto. 68 fl. 63 kr. c. s. c.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 17. März 1879.

(2461-3) Nr. 2329.

Executive Feilbietungen.

In der Executionssache des hohen Aerars gegen Franz Furlan von Podbreg peto. 35 fl. 75 kr. wird die exec. Feilbietung der auf 971 fl. bewertheten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 347, 350, Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, Nr. 32, auf den

24. Juni, 25. Juli und 26. August 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß dieselben nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Werthe gegen sofortigen Ertrag eines 10perz. Badiums und Bezahlung des Meistbotes nach der Vertheilung an den Bestbieter verkauft werden, und daß der Erstehrer, falls ein Gläubiger die Zahlung vor der Frist nicht annehmen würde, dessen Forderung ins Versprechen zu übernehmen hat.

Für den unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Andreas Furlan und die unbekannten Erben der Margaretha Furlan wurde zur Wahrung ihrer Rechte Josef Koder von St. Veit als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid zugefertigt.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 3ten Mai 1879.

(2563-3) Nr. 2822.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Mahnić von Selo die exec. Versteigerung der dem Franz Kupnik von Kleinfall gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, sub Berg -Nr. 210, Curr.-Nr. 268 ad Gilt Hmeltschitsch vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni, die zweite auf den

25. Juli und die dritte auf den

27. August 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtskloake mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 12. März 1879.

(2722-2)

Nr. 2062.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sofia Honke in Triest Via della geppa Nr. 6 (als Ehefrau des Jakob Samsa) gegen Josef Grahov von Smerje Nr. 23 wegen schuldigen 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 31 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 1400 fl. ö. W., reassumiert und zur Bannahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsatzung auf den

27. Juni 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 24sten März 1879.

(2327-3) Nr. 2879.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg (durch den Machthaber Herrn Josef Göderer von dort) die exec. Versteigerung der dem Anton Kaplan jun. von Kleinsliwiz gehörigen, gerichtlich auf 1965 fl. geschätzten, ad Auersberg sub Urb.-Nr. 805, Rectf.-Nr. 677, tom. VIII, fol. 229 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Juni, die zweite auf den

26. Juli und die dritte auf den

28. August 1879, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtskloake mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommision zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Großlaßitz am 8. Mai 1879.

(2464-3) Nr. 2526.

Erinnerung an den unbekannt wo befindlichen Friedrich Brotaus von Lojice.

Bon dem I. I. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Friedrich Brotaus von Lojice hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Mayer von Leutenberg (durch Dr. Deu) wider denselben die Klage auf Anerkennung der erfolgten Zahlung von 59 fl. 59^{1/2} kr. f. A. sub praes. 29. April 1879, Zahl 2526, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Juni 1879, früh um 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Ullerh. Entschließung vom 18ten Oktober 1845 vor diesem Gerichte angesetzt und dem Gelegten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Josef Novak von Loka als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. I. Bezirksgericht Wippach am 30. April 1879.

Rechenschaftsbericht

über den Erfolg der Effektenlotterie zugunsten des Siechen- und Mädchenwaisenhauses in Laibach.

Einnahmen.

I. Von den 800 Serien wurden verkauft 639 zu fl. 31.25 ergibt	fl. 19968.75
II. Durch großmuthig gespendete Gewinstgegenstände im heiläufigen Schätzungsverthe	2934.—
Summe	fl. 22902.75

Ausgaben.

a) Für gelaufta Gewinstgegenstände, für den Buchbinder, Bergolder, Silberarbeiter (Reparaturen) etc.	fl. 4018.57
b) Druckosten	136.90
c) Porto, Zufuhrate, Ausstellung der Gegenstände (Stellage) — Dienstmänner — bei der Biegung selbst u. s. w.	113.28
d) die oben sub II. erwähnten Geschenke	2934.—
bleibt bares Reinertragnis	fl. 15700.—
Bon dieser Summe wurden dem Siechenhause	9300.—
dem Mädchenwaisenhaus	6400.—
zugewendet.	

Sowol für die sub a und b bei der Effektenlotterie angeführten Auslagen als auch für die ordnungsgemäße Verwendung des Reinertragniss zur Tilgung der auf dem Siechen- und Mädchenwaisenhaus lastenden Schulden liegen die betreffenden Belege (halderte Rechnungen etc.) bei den barmherzigen Schwestern im Bispitale, 1. Stod, zur geneigten Einsicht auf.

Es erübrigir nur noch, das zweite und letzte Namensverzeichniß der P. T. Effektenspender sowie jenes der P. T. Abnehmer ganzer Serien zu veröffentlichen, was demnächst dankbarst geschehen wird.

(2745)

Ein Reh,

einjährig und zahm, ist zu verkaufen bei

T. Eger

in Laibach, St. Petersvorstadt Nr. 6.

Finanzbehördlich concesioniert.

Meerwasser-Mutterlauge

zur Bereitung von Seebädern,
echt!!!

nur bei

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (1797) 10—9

Soeben erschien die siebente,
sehr vermehrte Ausgabe:

Die geschwächte
Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung. Dargelegt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Akademie für
Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien, Franzensring 22. Vorzüglich werden die jüdischen unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt, und werden Medikamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung zum amer. Universitäts-Professor a. b. ausgezeichnet.

(461) 56

(2724—3) Nr. 3526.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird den verstorbenen Andreas und Michael Roic, Anna und Katharina Steinberger von Verbica, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte bei der auf den

20. Juni 1879

angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Josef Roic gehörigen Realität Urb. Nr. 179 ad Jablaniz und bei der allfälligen Vertheilung des Meistbotes Herr Franz Beniger zum Curator ad actum bestellt wurde.

t. t. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Juni 1879.

Spezialitäten

der Firma
OTTO FRANZ,
Wien, Mariahilferstraße Nr. 38

K. ausschl. k. privileg.

Puritas

Haar-Verjüngungs-Milch.

„Puritas“ ist keine Haarsorte, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, welche Haare zu verlängern d. h. allmälig, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen! Die Flasche „Puritas“ kostet 2 Gulden (bei Versendung 20 fr. für Specien).

Schneeglöckchen. Kein Teilettartikel! Lann bishüchlich der Wirkung, Güte und Vorreitlichkeit mit dem „Schneeglöckchen“ konkurriren. Aus ölgigen, erfrischenden Substanzen erzeugt, besitzt dieses Mittel in fürscher Zeit alle Unreinheiten der Haut und verteilt dem Teint eine blühende Weisse, frische und Zartheit. Preis fl. 1 (bei Versendung 20 fr. für Specien).

Wiener Toilette Poudre,

Schneeglöckchen, in weiß und rosa, festhaltend und unsichtbar an der Haut, von vorzüglicher Güte. Die Anwendung dieser Poudre ist nach erfolgtem Gebrauch der flüssigen Compositon „Schneeglöckchen“ zu empfehlen, wodurch eine doppelter sichtbare und erhöhte Wirkung erzielt wird. Preis per Carton 60 fr.

Brillantine ist das einzige Mittel, um den Bart vorlängig schön und weiß zu erhalten ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Flacon 80 fr, klein 50 fr.

Helmine, Niedermark-Pomade nach medizinalischer Vorrichtung bereitet, zur Verschönerung und Konservierung der Haare, verhindert das Ausfallen derselben, führt vor Schuppenbildung und stärkt den Haarboden. Preis: 1 großer Ziegel fl. 1,50.

Nussöl, sorgfältig präparirt aus grüner Nussfrüchte, hat die vorzügliche Eigenschaft, den weißen, grauen oder rothen Haaren eine natürlich ausschende dunkle Farbe zu geben — Preis 1 gr. Flacon fl. 1, klein 70 fr.

La Jeune, total unsichtliches Haar- und Bartfarbe, mittel, womit man den Bart schön braun oder schwarz, färben kann. — Preis eines Cartons mit Bugehr fl. 2,50.

Urania (Haargeist). Bestes Haarimulsionmittel aus Kräutern von eminenter Wirkung auf Haar und Kopfhaut, befördert die Transpiration, verhindert Schuppenbildung und Exantheme, befördert den Haarwuchs besonders nach überstandenen Krankheiten, als: Tuberk., Blattern, Wochenbett etc. Preis einer großen Flasche fl. 1,50.

Hippokrene, sambisches Mundwasser zur Konserivation der Zähne, des Zahnschlüssels und Befestigung des übrigen Geruches. Von außerst wohlriehender und erfrischender Wirkung. — Preis 1 gr. Flacon fl. 1,50, fl. 80 fr.

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei Josef Detoni, Friseur. In Villach: Mathias Fürst Sohn, Galanteriewarenhandlung.

(1706) 25—4

Ebriacher Sauerbrunnen,

Kärntens an Kohlensäure und kohlensaurem Natron reichster Sauerling. In 10,000 Gewichtstheilen sind unter anderem enthalten: halbgebundene Kohlensäure 15.689, freie Kohlensäure 22.102, kohlensaures Natron 24.296 Gewichtstheile.

Wegen der bedeutenden Menge Kohlensäure und kohlensauren Natrons wirkt dieser Sauerling schon auf den gesunden Organismus außerordentlich wohltätig durch Auflösung, Zertheilung und Verdauungsbeförderung. Der leidenden Menschheit bewährt er sich insbesondere in folgenden Fällen als heilkraftig: Bei Blasenbeschwerden, bei Stein- und Griesbildung in den Harnorganen, bei Fettigkeit und Stockungen in den lymphatischen Drüsen und im Pfortader-System, bei chronischer Gicht, wenn selbe von zu kräftiger Ernährung herrührt, bei Verschleimung der Respirations- und Verdauungsgänge, bei hysterischer hypochondrischer Nervenverstimmung, bei Bleichsucht, bei Versäuerung des Magens und Darmkanales, beim Sodbrennen, beim Erbrechen infolge von gereizten Magennerven und bei Magenkrampf.

Wir erlauben uns die Herren Aerzte auf die unzweifelhafte Heilkraft dieses Brunnens aufmerksam zu machen, dem geehrten Publikum aber zu bemerken, dass derselbe sich auch zur Verwendung als Luxusgetränk mit Wein, Fruchtsäften, Limonade etc. eignet, wie nur wenige Wässer ähnlicher Art.

Preisblätter und Prof. Dr. Mittereggers chemische Analyse werden bereitwillig franco zugesendet.

Bestellungen sollen gerichtet werden an die alleinige

Haupt-Niederlage für Krain

(1852) 10—8

bei

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse in Laibach.

(2665—3)

Nr. 1959.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Thalslängigern Zerni Rovter und Matthäus Rovter und Georg Rovter, sämmt-

lich von Ruden, wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Lach bestellt und defretiert und demselben der diesgerichtliche Realfeilbietungsbeschluß vom 10. März 1879, Z. 1359, zugestellt.

t. t. Bezirksgericht Lach am 4ten Juni 1879.

(2676—1)

Nr. 4124.

Bekanntmachung.

Vom t. t. Landesgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Blas Klemencic, Miteigentümer der Hausrealität Consc. Nummer 139 alt, 11 neu, in der St. Petersvorstadt, dann den unbekannten Rechtsnachfolgern des verstorbenen Ferdinand Klemencic, Erbesserben nach dem gleichfalls als Miteigentümer obiger Liegenschaft im Grundbuche eingetragenen Peter Wurner, bekannt gemacht, daß für dieselben zur Empfangnahme des hiergerichtlichen Bescheides vom 1. April 1879, Zahl 2455, mit welchem die Einverleibung des executiven Pfandrechtes auf die vorbezeichnete Realität wegen eines Steuerrückstandes per 149 fl. 1 fr. sammt Anhang bewilligt wurde, sowie überhaupt zu ihrer Vertretung in dieser Executionsfache der hierortige Advokat Herr Dr. Anton Pfeiffer als Curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach am 24. Mai 1879.

(2748—1)

Nr. 4691.

Dritte exec. Feilbietung. Am 7. Juli 1879, vormittags 10 Uhr, wird im Landesgerichtlichen Verhandlungssaal in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 74, 77 und 81 enthaltenen Edictes vom 4. März d. J., Zahl 1554, zur dritten exec. Feilbietung der dem Josef Simer gehörigen, auf 7342 fl. geschätzten landstädtischen Eigenschaften geschritten werden.

Laibach am 10. Juni 1879.

(2677—3)

Nr. 4516.

Hausverkauf.

Vom t. t. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ersuchen der Erben nach Raimund Reichmann die freiwillige öffentliche Versteigerung des zum obigen Verlaße gehörigen, in der Trubergasse sub Consc. Nr. 1 neu, 142 alt, gelegenen Hauses um den Schätzungsvertheil per 10,000 fl. mit dem Anhange bewilligt worden, daß den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt und hiezu die Tagesatzung auf den

23. Juni 1879, vormittags 10 Uhr, vor diesem t. t. Landesgerichte anberaumt worden.

Hievon werden Kauflustige mit dem Beifache verständiget, daß das Schätzungsprotokoll sammt den Liquidationsbedingnissen in der diesgerichtlichen Registratur und bei dem t. t. Notar Johann Arko eingesehen werden kann.

Laibach am 7. Juni 1879.

(1629—3)

Nr. 743.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Zur neuerlichen dritten exec. Feilbietung der dem Josef Zupanec von Gubischi gehörigen, auf 1800 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 2 ad Herrschaft Sittich (Feldamt) wird im Reassumierungsweg die Tagesatzung auf den

26. Juni 1. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.

t. t. Bezirksgericht Sittich am 1. J. März 1879.